

# „Da Zeitbscheißer“ steuert dem Finale entgegen

## Nur noch zwei Aufführungen in Pliening ab Freitag

**Pliening** – Die Theorie ist phänomenal, die Praxis kaum nachzuvollziehen. Trotzdem hat der feine Herr Karl-Gustav Zeitlhack (Manfred Kollmannsberger) mit seinem besonderen Geschäftsmodell in der idyllischen Gemeinde Urstädt unglaublich viel Erfolg. Denn er verkauft genau das, was den meisten Menschen fehlt: Zeit in allen Variationen. Freizeit, Urlaubszeit, Arbeitszeit, Ruhezeit, ja sogar eine Hochzeit ist dabei.

Es herrscht zu Beginn der Geschichte unglaubliche Geschäftigkeit rund um den Dorfplatz. Ob die Kramerin (Katharina Wachinger), die Blumen Liesl (Gaby Schlutow), der stets überaus anmutend auftretende Friseur Scheitel (Andreas Wachinger) sowie das Wirts- und Metzgerehepaar Poschenrieder (Iris Haun und Thomas Frank). Alle haben es eilig, keiner hat für andere Zeit. Und mitten drin die stets schimpfende und keifende Köchin Kreszenz (Barbara Betz) des herrschaftlichen Barons.

Lediglich der Postbeamte Bleschl (Franz Wutz) hat keine Eile, als Beamter muss es auch nicht so pressieren, meint er. Dann gibt es noch den Herrn Pfarrer Unruh (Schorsch Eberhart), der offenbar verzweifelt und erfolglos Spenden für eine neue Kirchenglocke sammelt. Schnell merken die Theaterbesucher von „Da Zeitbscheißer“, dass der Geistliche



Pfarrer Unruh hat in seinem Weihwasserkessel einen lebenden Goldfisch gefunden.

Foto: wal

ganz bewusst Unfrieden stiftet, Preise auf der Speisekarte manipuliert und unbemerkt die Leute gegeneinander aufhetzt. Offenbar hat auch er dafür gesorgt, dass eines Tages jener feine Herr im Ort auftaucht, der als Karl-Gustav Zeitlhack alle Arten von Zeit verkauft, die am Ende alle Leute glücklich zu machen scheint.

„Da Zeitbscheißer“ ist eine überaus lustige Komödie in vier Akten, wobei in der Einstudie-

rung der „Pleaninga Theaterbagsch“ die beiden letzten zusammengefasst wurden. Barbara Betz und Schorsch Eberhart, die beide aktiv mitspielen, ist bereits bei der Besetzung der Rollen ein Glücksgriff gelungen. Jeder Darsteller scheint für seine Rolle wie geschaffen. Mit viel Liebe zum Detail wurde auch die Bühne vorbereitet, hier wurde wirklich an alles gedacht.

Wer gerne lacht und den

Inhalt ländlicher Theateraufführungen nicht allzu bierernst nimmt, der sollte sich den „Zeitbscheißer“ im Saal vom Bürgerhaus Pliening unbedingt ansehen.

Wie der Vorsitzende Markus Burgmair betonte, gibt es für beide restlichen Vorstellungen an der Abendkasse Eintrittskarten für 9 Euro. Gespielt wird am kommenden Freitag 15. Januar, und Samstag 16. Januar, jeweils ab 19.30 Uhr.

wal